



Corporate Carbon Footprint Bericht für das Jahr 2023

Für das Unternehmen:

BURGDORF

Member of **bon** Group

BURGDORF GmbH & Co. KG
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

und

OSMIROL

Member of **bon** Group

OSMIROL GmbH
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

Erstellt am: 26.07.2024

Auftraggeber: BURGDORF GmbH & Co. KG
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

und

OSMIROL GmbH
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

Kontakt Daten des Beratungsunternehmens:



Hopp + Flaig PartG mbB
Neue Weinsteige 69/71
70180 Stuttgart
Tel: 0711/320657-0
E-Mail: simasek@hopp-flaig.de
www.hopp-flaig.de

Berater: Simasek, Michel

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Über das Unternehmen	4
2.1	Firmenbeschreibung	4
2.2	Ziel der CCF-Erhebung	6
2.3	Ziele	6
3	Systemgrenzen der CCF-Erhebung.....	6
3.1	Systemgrenze des Unternehmens.....	6
4	Ergebnisse der Corporate Carbon Footprint Erhebung	7
4.1	Gesamtemissionen.....	7
4.2	Emissionen je Scope im Detail.....	8
4.3	Annahmen und Unsicherheiten	10
4.4	Quellen der zugrunde gelegten Emissionsfaktoren:.....	11
5	Klimaperformance.....	12
5.1	Leistungsindikatoren.....	12
6	Fachliche Begleitung	12
7	Emissionsminderungsmaßnahmen	12
7.1	Maßnahmen zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	12
7.2	Kompensationszertifikate und Klimaneutralität	13
8	Kontakt.....	13

1 Einleitung

BURGDORF und OSMIROL präsentiert hiermit den Corporate Carbon Footprint (CCF)-Bericht für das Bilanzierungsjahr 2023. Der Bericht umfasst die CCF für die Firmen BURGDORF GmbH & Co. KG und OSMIROL GmbH. In diesem Bericht wird die Bilanzierung der CO₂-Emissionen dargestellt. Im Rahmen der Erstellung übernahm das externe Beratungsunternehmen Hopp + Flaig die Anleitung zur Bilanzierung. Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt über PRIMAKLIMA e.V.. Das ausgewählte Klimaschutzprojekt ist nach den Projektstandards *Verified Carbon Standard (VCS)* und *Climate, Community and Biodiversity Standard (CCBS)* zertifiziert.

Die in diesem Bericht genannten Emissionsquellen umfassen folgende Emissionen:

- Direkte Emissionen: Emissionen, die durch Prozesse aus eigenen mobilen oder stationären Anlagen entstanden sind (Scope 1).
- Indirekte Emissionen: entstehen durch eingekauften Strom oder Wärme (Scope 2)
- Relevante Emissionen, die den Tätigkeiten des Unternehmens vor- oder nachgelagert sind (Scope 3)

Dieser Bericht entspricht den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (kurz: GHG-Protocol). Dies ist der meistgenutzte internationale Standard für die Emissionsberechnung und Berichterstattung.

Durch das GHG Protocol wird die Berichterstattung über direkte (Scope 1) als auch indirekte Emissionen (Scope 2) gefordert. Über alle weiteren Emissionen (Scope 3) wird je nach Relevanz und Datenverfügbarkeit entsprechend dem „Corporate Value Chain (Scope 3) Standard“ des GHG Protocol ebenfalls berichtet.

Die Unternehmen BURGDORF und OSMIROL sind stets bestrebt, die Genauigkeit und Repräsentativität dieses Berichts zu ermöglichen.

2 Über das Unternehmen

2.1 Firmenbeschreibung

BURGDORF und OSMIROL sind mittelständische Unternehmen, die sich auf Abschreckhärte-technik spezialisiert hat.

Gegründet wurde die Firma BURGDORF 1949 von Karl-Wilhelm Burgdorf und wird bis heute inhabergeführt. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Pioniergeist des Gründers, der auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse über das Abschreckverhalten von Flüssigkeiten die ersten Hochleistungs-Abschrecköle entwickelte, die durch ihr geregeltes Abkühlverhalten überzeugen.

Das 1946 gegründete und 1992 von BURGDORF übernommene mittelständische Unternehmen OSMIRAL ist eine ausgewiesene und international agierende Fachfirma auf dem Gebiet der Wärmebehandlung von Stahl.



Spezialisiert ist OSMIROL auf die Entwicklung und den Vertrieb von Polymer-Abschreckmitteln für das Randschichthärten.

BURGDORF und OSMIROL sind nach folgenden Normen zertifiziert:

- Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001:2015
- Umweltmanagement DIN EN ISO 14001:2015

BURGDORF und OSMIROL unterhalten einen Standort mit Büroräumlichkeiten und Labor. Es gibt einen Fuhrpark mit Dienstwagen. Mit dem Fuhrpark werden die Kunden angefahren und betreut. Die Kunden befinden sich in ganz Deutschland und Europa.

ZERTIFIKAT
 CERTIFICATE
 認證證書
 CERTIFIKAT
 CERTIFICADO
 CERTIFICAT

Anlage zur Zertifizierungsurkunde Nr.:
12 100/104 26692 TMS

Standorte	Geltungsbereich
<p>BURGDORF Member of bon Group</p> <p>BURGDORF GmbH & Co. KG Birkenwaldstr. 94 70191 Stuttgart Deutschland</p>	<p>Entwicklung und Vertrieb von Prozessstoffen für die Wärmebehandlung von metallischen Werkstoffen einschließlich der fachtechnischen Beratung</p>
<p>OSMIROL Member of bon Group</p> <p>OSMIROL GmbH Birkenwaldstr. 94 70191 Stuttgart Deutschland</p>	<p>Entwicklung und Vertrieb von Prozessstoffen für die Wärmebehandlung von metallischen Werkstoffen einschließlich der fachtechnischen Beratung</p>

Leiter der Zertifizierungsstelle
München, 12.05.2021

Seite 2 von 2

TUV SUD Management Service GmbH • Zertifizierungsstelle • Rosenstraße 57 • 80339 München • Germany
www.tuv-sud.de/certificate-validity-check

2.2 Ziel der CCF-Erhebung

Die Emissionsquellen von BURGDORF und OSMIROL und die Höhe der Emissionen wurden mit Hilfe von Experten über die CCF-Erhebung analysiert und berechnet. Diese Ergebnisse dienen BURGDORF und OSMIROL als Ausgangspunkt für Reduktionsmaßnahmen. Des Weiteren wurden die nicht vermeidbaren Emissionen kompensiert.

Auf Basis dieser Analysen können BURGDORF und OSMIROL nun gezielt Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen einleiten. Die Unternehmen BURGDORF und OSMIROL stellen sich zukünftig Ziele für jedes Jahr auf und ergreift notwendige Maßnahmen, um diese zu erreichen. Der Erfolg der Maßnahmen wird jährlich gemeinsam mit externen Experten überprüft.

2.3 Ziele

Über das Umweltmanagement haben BURGDORF und OSMIROL bereits in den letzten Jahren Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltbelastungen durchgeführt.

In folgenden Bereichen, die den Klimaschutz betreffen, wurden dabei Maßnahmen ergriffen:

- Fuhrpark: Umstellung auf Fahrzeuge nach Euro 6-Norm oder Hybrid / Elektrofahrzeuge

Der Bereich der Dienstfahrzeuge hat den bei Weitem größten Anteil an CO₂-Emissionen bei BURGDORF und OSMIROL. BURGDORF und OSMIROL arbeiten mit gut gewarteten und neuwertigen Fahrzeugen, um die Umweltbelastung so niedrig wie möglich zu halten. Ein Umstieg auf E-Mobilität ist aber zum heutigen Zeitpunkt nicht durchgehend möglich, hier fehlt es an geeigneten Fahrzeugen.

BURGDORF und OSMIROL haben ihre Flotte 2023 zu 16,7 % auf Hybrid-Fahrzeuge umgestellt. BURGDORF und OSMIROL werden den Markt weiterhin genau beobachten und sich mit der Umstellung auf die E-Mobilität beschäftigen. Um die Qualität der Dienstleistungen sicherzustellen, muss BURGDORF und OSMIROL aktuell weiterhin mit Verbrennungs-Fahrzeugen arbeiten. Eine Kompensation ist hier noch unvermeidbar.

3 Systemgrenzen der CCF-Erhebung

3.1 Systemgrenze des Unternehmens

Zunächst wurde für die Betrachtung der Treibhausgas-Bilanz ein Konsolidierungsansatz auf Basis des GHG Protocols ausgewählt. Die Unternehmenssystemgrenze legt hierbei fest, auf welche Emissionsquellen sich die Untersuchung im Rahmen der CCF-Erhebung konzentriert.

BURGDORF und OSMIROL wenden den Ansatz der operativen Kontrolle für die Datenerhebung und die Berichterstattung der THG-Emissionen an. Alle Emissionen der Standorte, welche der Konsolidierungsansatz umfasst, werden im Rahmen der CCF-Erhebung zu 100% BURGDORF und OSMIROL angerechnet.

Auf Grund dieses Ansatzes werden für den Carbon Footprint Bericht die Emissionen der folgenden Standorte berücksichtigt:

Standort 1:

BURGDORF GmbH & Co. KG
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

OSMIROL GmbH
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

3.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum für den CCF von BURGDORF und OSMIROL beginnt am 01.01.2023 und endet am 31.12.2023. Als erstes Erhebungsjahr des CCF wurde das Jahr 2022 gewählt, es entspricht dem kaufmännischen Geschäftsjahr des Unternehmens.

Als Basisjahr wurde vom Kunden das Jahr 2022 ausgewählt, da in diesem Jahr die systematische und umfassende Erfassung der klimabeeinflussenden Faktoren erfolgte.

Diese Festlegung des Basisjahrs ermöglicht es BURGDORF und OSMIROL, sowohl die Entwicklung der Emissionen seit dem Basisjahr als auch die Erreichung der jährlich gesetzten Klimaziele besser reflektieren zu können.

4 Ergebnisse der Corporate Carbon Footprint Erhebung

4.1 Gesamtemissionen

Die Gesamtemissionen von BURGDORF und OSMIROL, welche die in diesem Bericht beschriebenen Standorte und den gewählten Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 umfassen, betragen 52,76 tCO₂-Äq. Eine Übersicht der Verteilung der Emissionen auf die einzelnen Emissionsquellenkategorien nach Scope 1, 2 und 3 ist in der folgenden Tabelle 1 aufgeführt und in Abbildung 1 verbildlicht.

Tabelle 1: Treibhausgasemissionen gesamt und nach Scopes

Beschreibung	2022	2023
Summe Scope 1 in t	42,01	42,16
Summe Scope 2 in t	0	0
Summe Scope 3 in t	8,89	10,60
Summe Scope 1+2+3 in t	50,90	52,76

Abbildung 1: Treibhausgasemissionen nach Scopes

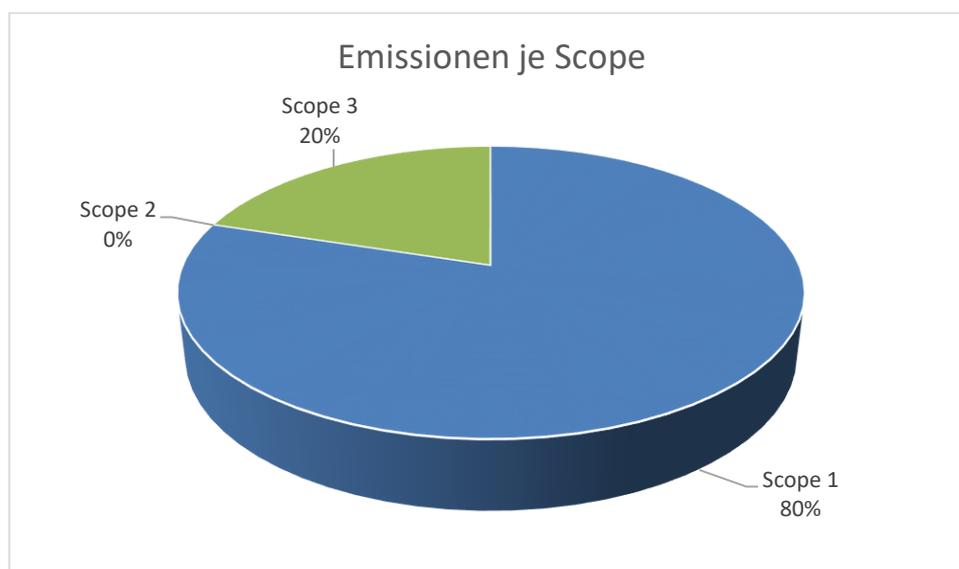


Abbildung 1: Treibhausgasemissionen nach Scopes

4.2 Emissionen je Scope im Detail

Die Gesamtemissionen nach Scopes und Emissionsquellen sind folgend in Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Emissionen nach Scopes und Emissionsquellen

Scope	Beschreibung	2022	2023
Scope 1	Stationäre Anlagen	28,5	26,01
	Mobile Anlagen	41.982,79	41.557,87
	Kältemittel	0	577,20
	Summe Scope 1	42.011,28	42.161,08
Scope 2	Bezogene Energie	0	0
	Summe Scope 2	0	0
Scope 3	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	1.455,57	711,11
	Abfall	663,87	757,88
	Geschäftsreisen	203,55	3.623,91
	Pendeln der Arbeitnehmer	6.566,22	5.510,23
	Summe Scope 3	8.889,21	10.603,14
SUMME	Summe Scope 1+2+3 in kg	50.900,49	52.764,22

Die größte Emissionsquelle bei BURGDORF und OSMIROL ist der hauseigene Fuhrpark, welcher aktuell ausschließlich aus Hybrid und Verbrennungsfahrzeugen besteht. Der Anteil des Fuhrparks an den gesamten Emissionen beträgt 78,7 %. Die zweitgrößte Emissionsquelle ist die Anreise der Mitarbeiter, was 10,4 % an den Gesamtemissionen ausmacht. An dritter Stelle mit 6,85 % der CO₂-Emissionen stehen die Geschäftsreisen.

Im Vergleich zum Basisjahr 2022 haben sich die Scope 1 Emissionen um ca. 0,35 % und die Scope 3 Emissionen um ca. 16,2 % erhöht. Insgesamt haben sich damit die Gesamtemissionen im Vergleich zum Basisjahr um 3,53 % erhöht. Hauptgrund sind die gestiegenen Emissionen in Scope 1 – Kältemittel und Scope 3 – Geschäftsreisen.

Verbesserungen haben sich in Scope 1 – stationäre sowie mobile Anlagen und in Scope 3 – gekaufte Waren und Dienstleistungen ergeben.

4.3 Annahmen und Unsicherheiten

Zu den Emissionen aus Scope 1:

- Gasverbrauch gemäß Rechnungen des Lieferanten. Das Erdgas wurde durch den Lieferanten CO₂-neutral bereitgestellt.
- Der Treibstoffverbrauch (Liter Diesel, Benzin, AdBlue und Motoröl) des Fuhrparks wurde über die Tankbelege des Jahres 2023 ermittelt. Hierin sind Fahrten mit eigenem Fuhrpark enthalten.
- Die nachgefüllte Menge Kältemittel ergibt sich gemäß der Rechnung des Lieferanten.

Zu den Emissionen aus Scope 2:

- Stromverbrauch und CO₂-Faktor gemäß Lieferanten. Der Lieferant liefert zu 100% Ökostrom.

Zu den Emissionen aus Scope 3:

- Scope 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen:
Für den Geschäftsbetrieb notwendige Einkäufe für Papier wurden bilanziert.
- Scope 3.2 Kapitalgüter:
Es wurden keine relevanten Kapitalgüter im Berichtsjahr bezogen.
- Scope 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen:
Alle relevanten Emissionen wurden bereits unter Scope 2 bilanziert
- Scope 3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert):
Diese Kategorie wurde nicht berechnet, da keine belastbaren Daten von Lieferanten vorlagen.
- Scope 3.5 Abfall:
Der Abfall wurde auf Basis der Abfallbilanzen der Firma erstellt.
- Scope 3.6 Geschäftsreisen:
Geschäftsreisen wurden auf Basis der vorhandenen Reisekostenabrechnungen bilanziert.
- Scope 3.7 Pendeln der Arbeitnehmer:
Die Anreise der Mitarbeiter wird aufgeschlüsselt nach Verkehrsmittel erfasst und bilanziert.
- Scope 3.8 Angemietete oder geleaste Sachanlagen:
Diese Kategorie wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als nicht relevant eingestuft.
- Scope 3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert):
Diese Kategorie wurde im Rahmen der Bewertung nicht betrachtet. Es konnten bisher keine vollständigen Daten erhoben werden.
- Scope 3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte:

Diese Kategorie wurde im Rahmen der Bewertung nicht betrachtet. Es konnten bisher keine vollständigen und qualifizierten Daten erhoben werden.

- Scope 3.11 Nutzung der verkauften Produkte:
Diese Kategorie wurde im Rahmen der Bewertung nicht betrachtet. Es konnten bisher keine vollständigen und qualifizierten Daten erhoben werden.
- Scope 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende:
Diese Kategorie wurde im Rahmen der Bewertung nicht betrachtet. Es konnten bisher keine vollständigen und qualifizierten Daten erhoben werden.
- Scope 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen:
Diese Kategorie wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als nicht relevant eingestuft. Es findet keine Vermietung oder Leasing im Rahmen der Geschäftstätigkeiten statt.
- Scope 3.14 Franchise:
Diese Kategorie wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als nicht relevant eingestuft. Es findet kein Franchise im Rahmen der Geschäftstätigkeiten statt.
- Scope 3.15 Investitionen:
Diese Kategorie wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als nicht relevant eingestuft. Es findet keine Kreditvergabe oder Projektfinanzierung im Rahmen der Geschäftstätigkeiten statt.

4.4 Quellen der zugrunde gelegten Emissionsfaktoren:

BEIS 2020 - UK Department for Business, Energy & Industrial Strategy

"Government conversion factors for company reporting of greenhouse gas emissions" Webseite:
<https://www.gov.uk/government/collections/government-conversion-factors-for-company-reporting>

GMIS-Datenbank 501

Bundesministerium für Umwelt

BAFA Informationsblatt CO2 Faktoren 1.1 v. 15.11.2021

Openco2.net Joint Research Centre of the European Commission

ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH

5 Klimaperformance

5.1 Leistungsindikatoren

Um die Entwicklung der CO₂-Emissionen verfolgen zu können, wird der CO₂ Footprint nun jährlich erhoben und mit der Geschäftsführung besprochen.
Kennzahlen werden im Rahmen des Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001:2015 erhoben und verfolgt.

6 Fachliche Begleitung

Die Klimabilanz wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Max Grimm von Hopp+Flaig PartG mbB Beratende Ingenieure erstellt.

Webseite <https://www.hopp-flaig.de>

7 Emissionsminderungsmaßnahmen

7.1 Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen

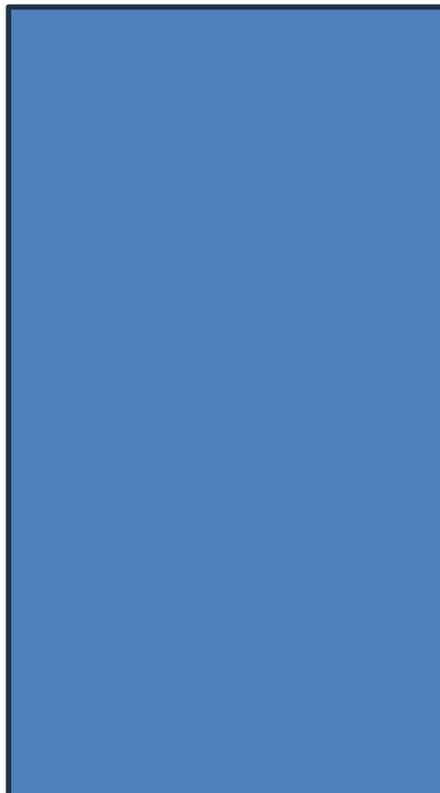
Beschreibung von Maßnahmen, die unternommen werden, um CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Maßnahme	Umsetzungszeitraum
Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge	laufend seit 2023

Im Jahr 2023 hat BURGDORF und OSMIROL seinen Fuhrpark zu 16,7 % auf Hybrid-Fahrzeuge umgestellt. Die geplante Maßnahme ist damit für das Jahr 2023 umgesetzt. Im laufenden Jahr wird der Markt weiterhin hinsichtlich der Umstellung auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge beobachtet.

7.2 Kompensationszertifikate und Klimaneutralität

Die Kompensation erfolgte über PRIMAKLIMA e.V. in ein Klimaschutzprojekt für Aufforstungen und den Schutz von Wäldern. Details zu dem Projekt finden sich auf der Homepage des Kompensationspartner www.primaklima.org



8 Kontakt

Ansprechpartner:

BURGDORF:
Thomas Ernst
thomas.ernst@burgdorf-kg.de

Hopp+Flaig:
Michel Simasek
simasek@hopp-flaig.de

Weitere Informationen zu BURGDORF und OSMIROL finden Sie über die Website www.bongroup.de

BURGDORF GmbH & Co. KG
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

OSMIROL GmbH
Birkenwaldstraße 94
70191 Stuttgart

Frank Burgdorf, Rainer Braun
Geschäftsführer